



BENUTZERHANDBUCH FÜR FAHRRADHELM

▲ WARNUNG: SORGFÄLTIG LESEN

- Kein Helm kann seinen Träger gegen jeden möglichen Aufprall schützen.
- Der Helm ist so konzipiert, dass er von einem Gurt an Unfallrieger festhalten wird.
- Damit ein Helm effektiv ist, muss er passen und korrekt getragen werden. Um zu prüfen, ob er korrekt passt, setzen Sie den Helm auf und nehmen Sie alle angezeigten Anpassungen vor. Befestigen Sie das Haltesystem. Greifen Sie den Helm und versuchen Sie, ihn nach vorne und nach hinten zu drehen. Ein korrekt sitzender Helm sollte bequem sein und darf sich nicht nach vorne bewegen, wo er die Sicht behindert, oder nach hinten, so dass die Stirn unbedeckt ist.
- Helme mit integrierten Befestigungspunkten sind für Kameras, Lichtquellen und ähnliche Gegenstände vorgesehen, die mit der Befestigung kompatibel sind.
- Bei Helmen, die nicht für die Anbringung von Aufsätzen vorgesehen sind, sollte kein Aufsatz am Helm befestigt werden.
- Der Helm ist dazu gedacht, einen Schlag zu absorbieren, indem die Außenschale und die Innenschale teilweise zerstört werden. Diese Beschädigung ist möglicherweise nicht sichtbar. Deshalb sollte der Helm zerstört werden, wenn er einem schweren Schlag ausgesetzt war, auch wenn er unbeschädigt aussieht.
- Der Helm kann durch Erdöl- und Erdölzerzeugnisse, Reinigungsmittel, Farben, Klebstoffe und ähnliche Faktoren zerstört werden, ohne dass für den Nutzer ein Schaden sichtbar ist.
- Ein Helm hat eine begrenzte Lebensdauer und sollte ersetzt werden, wenn er offensichtliche Anzeichen von Verschleiß aufweist.
- Dieser Helm darf nicht von Kindern beim Klettern oder anderen Aktivitäten getragen werden, bei denen die Gefahr des Ersticken oder Ertrinkens besteht, wenn die Kinder beim Tragen des Helms eingeklemmt werden
- Je nach Art des Aufpralls kann ein Unfall schon bei niedriger Geschwindigkeit trotz Helm zu schweren bis tödlichen Kopfverletzungen führen. Dieser Helm ist zum Schutz des Kopfes vorgesehen, er kann bei einem Unfall nicht vor Verletzungen an Hals und anderen Körperpartien schützen. Jeder Unfall verläuft anders, daher lässt sich nicht mit Sicherheit sagen, ob ein bestimmter Helm bei jedem Unfall ausreicht. Bei diesen Helmen sind Teile des unteren Randes abgerichtet, diese dünnen Abschnitte bieten u. U. weniger Schutz als die dickeren Helmteile.

• Seien Sie vorsichtig und üben Sie beim Fahren stets ein gutes Urteilsvermögen aus. Halten Sie sich an alle Verkehrsregeln und lassen Sie Ihnen Befragte, um Unfälle jeglicher Art zu vermeiden. Führen Sie keine Anpassungen am Helm oder den Helmkomponenten beim Fahren durch, da dies zu Unfällen führen kann.

• Dieser Helm ist nur für Radfahrer, Skateboarder und Rollerfahrer geeignet, wie auf dem Etikett im Inneren des Helms angegeben. Er ist nicht für die Verwendung beim Motorsport, auf Mopeds oder andere Verwendungen vorgesehen.

• Die Originalkomponenten Ihres Helms dürfen weder modifiziert noch entfernt werden – es sei denn, in einer vom Hersteller empfohlenen Art und Weise. Darüber hinaus darf der Helm nicht auf eine Weise an Zubehörteile angepasst werden, die nicht vom Hersteller empfohlen sind.

• Giro empfiehlt Ihnen die Auswahl eines Helms, der die größte Abdeckungsfläche auf Ihrem Kopf bietet und der bequem zu tragen ist.

• Dieser Helm ist möglicherweise nicht geeignet für Extremfahrten mit Sprüngen und hoher Geschwindigkeit.

ANPASSUNG IHRES HELMS

Ein Giro-Helm kann Sie nur dann schützen, wenn er richtig passt. Probieren Sie in jedem Fall mehrere Größen auf, und entscheiden Sie sich dann für die, bei der der Helm sowohl sicher als auch bequem sitzt. Stimmt die Anpassung, ist der Helm so konzipiert, dass er bei einem Unfall auf dem Kopf bleibt. Auch ein korrekt angepasster Helm kann bei einigen Unfällen vom Kopf geschleudert werden, was zu Verletzungen oder zum Tod führt.

EINSTELLUNG DER RIEMEN

Setzen Sie zunächst den Helm so auf Ihren Kopf, dass die niedrigste Vorderkante sich etwa 1½ Zoll über Ihrer Augenbraue befindet. Ihr Helm sollte auf Ihrem Kopf nicht nach hinten geneigt sein (Abbildung 1). Wenn der Helm ordnungsgemäß auf Ihrem Kopf sitzt, dann sollten die vorderen und hinteren Riemen gleichmäßig gespannt sein, wobei sich die Riemenhaken dreht unter den Ohren befinden müssen (Abbildung 2). Sind die Riemen ungleich lang, kann man sie verstellen, indem man sie hindurch den Helm zieht. Um die Länge der Riemen anzupassen, verwenden Sie die Riemenführungen, um Einstellungen nach oben oder nach unten vorzunehmen, so dass die Riemenführung sich genau unter dem Ohr befindet. Eine Einstellung sollte nicht erforderlich sein, wenn durch ein angenehmes Gurtband eine Einstellung umöglich ist. Durchhängende Riemenabschnitte müssen durch den Kinverschluss gezogen werden. Die losen Enden der Riemen müssen durch den Gummi-O-Ring geführt werden. Die losen Enden der Riemen müssen durch den Gummi-O-Ring geführt werden. Schließen Sie nun den Kinverschluss und ziehen Sie die zusammengefassten Riemen an, bis sie bequem unter den Kinnelegen, so weit nach hinten, wie dies für den Hals angenehm ist. Positionieren Sie den Verschluss so, dass er zwischen den Seiten zentriert ist. Um zu sehen, ob die Riemen korrekt eingestellt sind, versuchen Sie, den Helm von vorne und hinten herunter zu ziehen. Wenn er nach vorne gekippt werden kann, straffen Sie den hinteren Riemen. Wenn er nach hinten gekippt werden kann, dann straffen Sie den vorderen Riemen. Wenn der Helm nach der Einstellung nicht ordnungsgemäß sitzt, dann verwenden Sie den Helm nicht. Wählen Sie eine andere Größe und/oder ein anderes Helmmodell, das passt und das ordnungsgemäß angepasst werden kann.

EINSTELLEN DES PASSSYSTEMS

Einige Helme sind mit einem Passsystem ausgestattet. Dieses System ermöglicht Ihnen, den Helm während dem Fahren komfortabler und sicherer am Kopf anzupassen. Passsysteme haben keinen Einfluss auf die Fähigkeit, bei einem Unfall auf dem Kopf zu bleiben. Dafür sorgt lediglich das obige Haltesystem. Diese Passsysteme werden gewöhnlich an einer Art Verstellrad ganz hinten am Helm erkennbar. Viele dieser Verstellradsysteme können nach oben oder unten auf der Innenseite des Helms zum besseren Komfort angepasst werden. In manchen Fällen können Sie auch vorwärts oder rückwärts, ebenfalls zum besseren Komfort, angepasst werden. Prüfen Sie die Innenseite des Helms auf Verstellhebeln und, falls welche verfügbar sind, probieren Sie verschiedene Passsystemkonfigurationen, um die komfortabelste Passung zu finden. Stellen Sie den Verstellrad in der Position, die nicht spezifisch zur Aufnahme des Clips vorgesehen ist. Wenn Sie das Verstellrad im Uhrzeigersinn oder gegen den Uhrzeigersinn drehen, dann wird das Helmpasssystem enger oder weiter, damit es dem Benutzer besser passt. Einige Verstellräder müssen möglicherweise nach innen gedrückt werden, um ordnungsgemäß zu aktiviert werden.

PFLEGE DES HELMS

Lassen Sie den Helm nicht im Auto oder in der Nähe anderer direkter oder indirekter Hitzequellen zurück. Falls Ihr Helm auf Grund von Hitzewirkungen Schaden nimmt, wird dies durch keine Garantie Giro abgedeckt. Giro empfiehlt zudem, dass Helme alle 3 bis 5 Jahre nach dem Kaufdatum ersetzt werden. Wir empfehlen Ihnen, den Helm mit einem weichen Tuch oder Schwamm und milder Seife und Wasser zu reinigen. Vermeiden Sie die Verwendung von scharfen Sonnenschutzmitteln, Haar- und Hautprodukten auf dem Kopf, wenn Sie den Helm tragen.

HELME MIT VISIEREN

Um das Visier abzunehmen, ziehen Sie das Ende des Visiers vom Helm ab und heben Sie das Visier dann vom Helm weg. Um das Visier wieder anzubringen, zentrieren Sie es auf dem Helm und schnappen dann die Zapfen (A) des Visiers in die Löcher (B) im Helm (Abbildung 3). Versuchen Sie nicht, das Visier abzunehmen, indem Sie es in der Mittelnach vorn ziehen. Dies würde den Helm und das Visier beschädigen.

GARANTIE

Eingeschränkte Eingehrgarantie erhältlich bei: <https://www.giro.com/warranty.html>